

## **Betrunken am Steuer: Waldviertler gefährdet andere und steht vor Gericht!**

Ein 28-jähriger wurde wegen Alkohol am Steuer und Gefährdung anderer verurteilt, was die Scheidung und gerichtliche Auseinandersetzungen betrifft.



Nachrichten AG

**Kirchberg, Österreich** - Ein erschreckender Vorfall ereignete sich kürzlich, als ein 28-jähriger Mann, laut **noen.at**, aufgrund emotionalen Stresses inmitten eines Scheidungsverfahrens am Steuer eines Fahrzeugs, alkoholisiert mit 2,8 Promille, eine waghalsige Amokfahrt hinlegte. Der junge Mann steuerte sein Auto mit brachialer Geschwindigkeit und riskierte nicht nur sein Leben, sondern auch das vieler anderer, indem er teilweise mit 140 km/h auf der Gegenfahrbahn fuhr. Durch sein rücksichtsloses Fahrverhalten zwang er entgegenkommende Fahrer zu Vollbremsungen und gefährdete dadurch das Leben zahlreicher Verkehrsteilnehmer. Im Gericht gestand der Mann bedauernd sein Fehlverhalten: „Ich hätte nichts trinken sollen“ und zeigte Einsicht in die Gefahr seines Verhaltens.

Die Richterin zeigte sich zwar betroffen, dennoch wurde der Mann wegen Nötigung, Widerstands gegen die Staatsgewalt und Gefährdung der körperlichen Sicherheit zu einem Jahr auf Bewährung sowie einer Geldstrafe von 720 Euro verurteilt. Interessanterweise könnte dieses Verhalten mit den Schwierigkeiten im Zuge des Scheidungsverfahrens verbunden sein, welches, gemäß [scheidung.de](http://www.scheidung.de), häufig emotionale Eskalationen mit sich bringt. Gerade das Trennungsjahr, das gesetzlich gefordert wird, um eine Scheidung einzureichen, kann für Paare sehr stressig sein. Bei einem Scheidungsverfahren legen Gerichte besonderen Wert darauf, dass die Ehe zerrüttet ist, was oft zu heftigen Auseinandersetzungen führt. Der Gesetzgeber hat dabei das Zerrüttungsprinzip eingeführt, welches den Fokus mehr auf den Zustand der Ehe legt als auf persönliche Schuldfragen.

Im Fall des 28-Jährigen könnte seine impulsive und gefährliche Aktion als direkter Ausdruck der emotionalen Belastungen angesehen werden, die viele Paare während eines Scheidungsverfahrens empfinden. Obschon es in diesem konkreten Fall keinen Personenschaden gegeben hat, unterstreicht der Vorfall die oftmals teils unberechenbaren Reaktionen von Menschen in emotionalen Krisen. Scheidungsverfahren können eine enorme psychische Belastung darstellen, was nicht nur zu persönlichen Konflikten führen kann, sondern auch gelegentlich in gewalttätigen oder riskanten Handlungen enden kann.

| Details        |   |
|----------------|---|
| <b>Ort</b>     | Kirchberg, Österreich   |
| <b>Quellen</b> | <ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.noen.at">www.noen.at</a></li><li>• <a href="http://www.scheidung.de">www.scheidung.de</a></li></ul> |

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**